



HAGEN AKTIV
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen
An den Vorsitzenden des Haupt- und
Finanzausschusses
Herrn Oberbürgermeister Erik O. Schulz
- Im Hause-

Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Tel.: 0 23 31 / 207 – 55 28
Fax: 0 23 31 / 207 – 55 30
fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de
Internet: www.fraktion-hagen-aktiv.de

08. April 2020

Integrationsmittel für jugendliche Flüchtlinge an Sportvereine

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gemäß § 6 Absatz 1 der GeschO des Rates beantragen wir für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30. April 2020 die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes.

Beschlussvorschlag:

Der HFA der Stadt Hagen (durch Beschluss des Rates vom 26.03.2020 entscheidungsbefugt) möge beschließen:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, über den mit Beschluss des Rates der Stadt Hagen vom 16.03.2016 befristeten Förderzeitraum hinaus auch im Jahr 2021 Sportvereinen, die sich nachweislich für die Integration von jugendlichen Flüchtlingen einsetzen, einen Betrag von 100.000 EUR zur Verfügung zu stellen.**
- 2. Die Vergabe erfolgt auch für das Jahr 2021 nach den „Richtlinien zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in Sportvereinen“ (s. Vorlage-Nr. 0855-1/2017).**
- 3. Die Finanzierung erfolgt aus in den Jahren 2016 und 2017 nicht verbrauchten Mitteln für diese Maßnahme.**

Begründung:

Mit Beschluss des Rates vom 16.03.2016 war die Verwaltung zunächst beauftragt worden, 100.000 EUR aus den pauschalmitteln des Bundes „Mittel für die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen“ solchen Sportvereinen zur Verfügung zu stellen, die sich nachweislich für die Integration von jugendlichen Flüchtlingen einsetzen (Vorlage Nr. 0269/2016). Dies Förderung gilt bis zum Ende der aktuellen Ratsperiode und läuft damit Ende 2020 aus.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 01.12.2016 für die in 2016 zur Verfügung stehenden Fördermittel ein vereinfachtes Antragsverfahren beschlossen, in dem alle Förderanträge für Integrationsmaßnahmen mit Flüchtlingen, die bis zum 31.12.2016 gestellt wurden, zu berücksichtigen waren. Die Beratung über die Verfahrensweise im Jahr 2017 wurde in den nächsten Sport- und Freizeitausschuss verwiesen. Der Sport- und Freizeitausschuss hat dann die Verwaltung am

06.12.2016 beauftragt, zusammen mit dem Stadtsportbund Hagen, das Konzept und die Richtlinien zu überarbeiten.

Der Rat der Stadt Hagen hat den erarbeiteten Kriterien in seiner Sitzung vom 30.03.2017 (Vorlage Nr. 855-1/2017) zugestimmt.

In der Sitzung des Sozialausschusses vom 06.02.2018 konnte die Verwaltung in ihrer Stellungnahme vom 29.01.2018 von einem großen Sportangebot vieler Vereine für jugendliche Flüchtlinge und zahlreichen Maßnahmen berichten. Dabei wurde auch deutlich, dass die volle Fördersumme erstmalig im Jahr 2018 komplett ausgeschöpft wurde. Die für die Vorjahre bereitgestellten Mittel waren dagegen nicht vollständig vergeben worden.

Ein abschließender Erfolgsbericht war noch nicht möglich, da der Förderzeitraum noch nicht abgelaufen ist. Aber auch ohne diesen abschließenden Bericht zeigt sich ganz deutlich das große Engagement der Vereine bei der Mithilfe zur Integration von jugendlichen Flüchtlingen.

Vor diesem Hintergrund ist es unabdingbar, den Förderzeitraum zu verlängern. Hagen Aktiv beantragt daher, die Förderung bis zum Erreichen der zugesagten Fördersumme von 500.000 €, über 2020 hinaus, in das Jahr 2021 zu verlängern. Die -weitere- Entscheidung über eine über diesen Zeitraum hinausgehende Förderung soll dem neu zu wählenden Rat überlassen bleiben.

Da die erforderlichen Mittel nicht in den bereits verabschiedeten und genehmigten Doppelhaushalt eingestellt sind, soll der Betrag, welcher für eine Förderung in 2021 erforderlich sein wird, aus den bis 2018 nicht verwendeten Geldern bestritten werden. Sollte diese Finanzierung aus Sicht der Verwaltung nicht möglich sein, bitten wir rechtzeitig vor der Sitzung/Beschlussfassung um einen Hinweis.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Josef Bücker
(Fraktionsvorsitzender Hagen Aktiv)

f.d.R.: Karin Nigbur-Martini
(Fraktionsgeschäftsführerin)